

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Hochschule für
Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen



BEDEUTUNG VON LINSENÄCKERN UND BLÜHFLÄCHEN ZUR FÖRDERUNG DER ARTENVIELFALT

Donnerstag, 11. April 2019
19:00 bis 21:00 Uhr

Biosphärenzentrum Schwäbische Alb,
Biosphärenallee 2-4, 72525 Münsingen – Auingen

Bedeutung von Linsenäckern und Blühflächen zur Förderung der Biologischen Vielfalt auf Ackerstandorten im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Spätestens seit 2017 eine Studie des Krefelder Entomologenvereins (Hallmann et al. 2017) den massiven Rückgang von Insektenpopulationen in den letzten 27 Jahre aufgezeigt, ist der Verlust der Artenvielfalt in Agrarlandschaften wieder verstärkt im Fokus von Medien, Politik und Gesellschaft.

Der Landwirtschaft kommt bei der Umsetzung von Lösungsansätzen eine Schlüsselrolle zu, da ein großer Teil unserer heimischen Artenvielfalt direkt von der Art und Weise der landwirtschaftlichen Nutzung abhängt.

Die Hochschule Nürtingen ist in Kooperation mit der Universität Hohenheim in einem mehrjährigen Forschungsprojekt der Frage nachgegangen, welche Maßnahmen sich zur Förderung der Artenvielfalt auf Ackerflächen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb eignen. Dazu wurde der Einfluss von Linsenäckern, Blühflächen und des ökologischen Landbaus auf Pflanzen- und Insektenpopulationen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb untersucht.

Ziel der Veranstaltung ist es über die Ergebnisse dieses Forschungsprojektes zu informieren. In einem einführenden Vortrag werden Ursache und Ausmaß des Artenverlusts in Agrarlandschaften beleuchtet. Am Ende der Veranstaltung werden Projektergebnisse und Zukunftsperspektiven von biodiversitätsfördernden Maßnahmen im Ackerbau diskutiert. Am Fachgespräch nehmen VertreterInnen von Verwaltung, Wissenschaft, Naturschutz und Landwirtschaft teil. Wir freuen uns darauf, möglichst viele von Ihnen begrüßen zu können.

Programm

19:00 Uhr Begrüßung

Prof.em. Dr. Konrad Reidl, Hochschule für
Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
Achim Nagel, Leiter der Geschäftsstelle
Biosphärengebiet Schwäbische Alb

**19:10 Uhr Fachvortrag: „Ausmaß und Ursachen des
Artenverlusts in Agrarlandschaften“**

Prof. Dr. Martin Dieterich, Universität Hohenheim

**19:35 Uhr Vorstellung Projektergebnisse: „Bedeutung von
Linsenäckern und Blühflächen zur Förderung
der Biologischen Vielfalt auf Ackerstandorten im
Biosphärengebiet Schwäbische Alb“**

Christoph Gayer, Hochschule für Wirtschaft und
Umwelt Nürtingen-Geislingen

20:15 Uhr Fachgespräche und Diskussion

Pratikerinnen und Praktiker aus der Landwirtschaft
sowie Naturschützer und Wissenschaftler
diskutieren gemeinsam Zukunftsperspektiven
für biodiversitätsfördernde Maßnahmen im
Ackerbau

21:00 Uhr Ende der Veranstaltung



Kooperationspartner:



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Projektförderer:



Stiftung
Naturschutzfonds
Baden-Württemberg

Während dieser Veranstaltung können im Auftrag der Hochschule Foto- oder Filmaufnahmen erstellt und gegebenenfalls in Publikationen oder in Online-Medien der Hochschule veröffentlicht werden.

Stand: 03/2019

Gedruckt auf 100 % Altpapier, ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel.